

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Bau, Planung und Denkmalpflege
am 19.01.2016 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Vom Ausschuss sind anwesend:

1. Vorsitzender Jann Peter Büddig
2. Bürgerl. Mitglied Tobias Tietgen
3. Bürgerl. Mitglied Jörn Norden
4. Stadtverordneter Dietrich Jacobs
5. Stadtverordneter Frank Nehlsen
6. Stadtverordneter Gert Buntkowski
7. Stadtverordneter Otto Huß
8. Stadtverordneter Heiko Schönhoff
9. Stadtverordneter Wilhelm Wiebling

Es fehlt entschuldigt:

/

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Eggert Vogt

Stadtverordneter Bernd Güldenpenning

Herr Meisner Presse

Klaus Albertsen, Amt Nordsee-Treene als Protokollführer

Weitere Anwesende:

12 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift vom 08.09.2015
3. Bericht des Ausschussvorsitzenden
4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8
5. Erneute Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag für Werbeträger; hier: Friedrichstadt, Eiland 5
6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag eines Anliegers auf Übernahme der Pflege eines städtischen Eckgrundstückes
7. Zukunftsstadt 2030: Ideenwelt der Bürger/innen:
 - a) Vorstellung der eingegangenen Vorschläge
 - b) Bildung einer bzw. mehrerer offener Arbeitsgruppen
 - c) Benennung von Verantwortlichen
8. Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

9. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende Jann Peter Büddig begrüßt um 19.00 Uhr die Mitglieder des Ausschusses sowie die anwesenden Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen.

Auf Antrag wird die **Erweiterung des Bebauungsplanes Nr.15** in als Tagesordnungspunkt 5 aufgenommen.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 5

Erneute Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag für Werbeträger; hier Friedrichstadt, Eiland 5 wird unter Tagesordnungspunkt 9 bearbeitet.

1. Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer moniert die baulichen Zustände der Straßen „Drager Weg, Pastor- Mensinga- Straße und Senator- Stuhr- Straße“. Bürgermeister Vogt erläutert hierzu, dass z. Zeit durch ein Ingenieurbüro Entscheidungshilfen für die weitere Vorgehensweise erarbeitet werden. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 08.09.2015

Die Niederschrift wird **einstimmig** festgestellt.

3. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende informiert über die durchgeführten Arbeiten des vergangenen Jahres und geht hier insbesondere auf die Hoch- und Tiefbauarbeiten, Brückenbegehungen, Unterhaltungsarbeiten und Baugenehmigungen ein.

Des Weiteren berichtet er über die Aktivitäten des Kreises Nordfriesland bezüglich der Einhaltung von Vorschriften der Ortsgestaltungssatzung; hier Türen und Tore.

Er teilt mit, dass im Baugebiet Nr. 15 noch 8 Grundstücke frei und 4 Grundstücke mit Option auf Kauf belegt sind.

4. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.8 der Stadt Friedrichstadt

für das Gebiet zwischen den Straßen Am Ostersielzug, Schleswiger Straße, Senator- Stuhr- Straße und Brückenstraße mit Ausnahme des Flurstückes 20/60 östliche Altstadt, südlicher Schleswiger, nördlich Brückenstraße, westlich Senator- Stuhr- Straße wird ein B- Plan aufgestellt. Es werden folgende Planziele verfolgt:

Überplanung des Flurstückes 17/4, Flur 7 (ehem. Post)

Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass ein Interessent das Gebäude **Am Ostersielzug 8a** erwerben und zu einer Wohneinrichtung für Personen mit Behinderungen umnutzen möchte.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll zur gegebener Zeit beraten werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§4 Abs. 1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach §3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung des Ausschusses durchgeführt werden.

Der Investor hat die Planungskosten zu tragen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Bemerkung: Aufgrund des §22 GO waren keine/folgende Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr.15

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage wie folgt:

Für das Baugebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule wird die 4. Änderung des B Plans Nr.15 aufgestellt. Es werden folgende Planziele verfolgt:

Erweiterung des Baugebietes

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll zu gegebener Zeit beraten werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Trägern der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§4 Abs.1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach §3 Abs.1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung des Ausschusses durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag eines Anliegers auf Übernahme der Pflege eines städtischen Grundstückes

Der Vorsitzende erläutert die Bauvoranfrage eines Anliegers der im Zuge seiner Baumaßnahme – Umnutzung des Grundstückes zu einer Ausstellungsfläche – das kleine **Eckgrundstück** mit übernehmen möchte, damit es ein harmonisches Gesamtbild ergibt. Nach reger Diskussion erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

7. Zukunftstadt 2030: Ideenwelt der Bürger/innen:

a. Vorstellung der eingegangenen Vorschläge

Der Vorsitzende erläutert die eingegangenen Vorschläge.

Hierzu zählen unter anderem:

- . Kletterhalle
- . Mehrzweckhalle
- . Stadt pflegt sich selbst
- . B 5 – Beschilderung
- . Hotelprojekt am Hafen
- . Spielplätze
- . Altengerechtes wohnen

b. Bildung einer bzw. mehrerer offener Arbeitsgruppen

Für die Bildung einer Arbeitsgruppe stellen sich zur Verfügung:

- . Christiane von Lübke
- . Wilhelm Wiebling
- . Otto Huß
- . Jörn Norden
- . Heiko Schönhoff
- . Renke Ulonska
- . Jann Peter Büddig

c. Benennung von Verantwortlichen

Auf Empfehlung von Herrn Büddig wird die Benennung von Verantwortlichen auf die erste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe verlegt. Er erklärt sich jedoch bereit, für die erste Einladung Sorge zu tragen.

Vorschlag für die erste Sitzung ist der **Februar 2016**.

8. Anfragen

Stadtverordneter Bernd Güldenpenning fragt an, ob in der nächsten Zeit Arbeiten an der **Eiderbrücke** durchgeführt werden.

Der Bürgermeister Vogt entgegnet, dass Ihm keine Arbeiten bekannt seien.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

9. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Der Bauausschussvorsitzende Büddig bedankt sich für die rege Mitarbeit und beendet die Sitzung um 20:50 Uhr

Vorsitzender

Protokollführer

Jann Peter Büddig

Klaus Albertsen